

# 失われた故郷

ドイツ系ベッサラビア農民の悲劇～1940年秋

## Heimkehr der Bessarabiendeutschen Farbfotos vom Herbst 1940

アクセル・ヒンデミット＋滝口 彰

Bearbeitet von Axel Hindemith + Akira Takiguchi





失われた故郷～ドイツ系ベッサラビア農民の悲劇～1940年秋  
Heimkehr der Bessarabiendeutschen - Farbfotos vom Herbst 1940

カラー写真	滝口コレクション
白黒写真と地図	「ベッサラビアと北ブコビナのドイツ系住民の再定住」 (ベルリン1942年)より
テキスト	アクセル・ヒンデミット+滝口 彰
発行者	滝口 彰
Farbfotos	Archiv Takiguchi
S/W Fotos, Karten	„Der Zug der Volksdeutschen aus Bessarabien und Nord-Buchenland“ (Berlin 1942)
Text	Axel Hindemith + Akira Takiguchi
Herausgegeben von	Akira Takiguchi 6-6-7 Ginza Chuo-ku Tokio 104-0061

無断複製を禁じます。  
Alle Rechte vorbehalten.

初版発行 2004年4月1日

1. Auflage Tokio, Japan © 2004 Axel Hindemith & Akira Takiguchi

## まえがき

第二次世界大戦がはじまった1939年、カラーフィルムはすでに技術的に確立されており、広い範囲で使われるようになっていました。第二次世界大戦関係の古写真収集の世界では、カラーフィルムは「激レア」ということはありませんが、比較的珍しいものであることは確かです。ここに紹介する70枚有余の写真は、滝口が先年オークションで落札したもので、インターネットの掲示板にその一部を投稿したことがきっかけとなって、再定住を体験した父を持つヒンデミットと知り合うことができました。写真が当初思った以上に貴重なものであることが分かり、また、強制に近い移住と敗戦による疎開で「故郷喪失」を短期間に2回繰り返し返すことになったベッサラビアのドイツ系農民について知るにつれ、生存者の方、また、子孫の方々に、1940年当時におけるベッサラビアの風景と、再定住のありさまをカラーで見せたい、それにはオンラインメディアではなく、小冊子の形でまとめたい、と考えた滝口が、ヒンデミットにテキストの提供をお願いして、滝口は日本語への翻訳、日本向けの加筆と全体の取りまとめを行いました。拙速の編集のため、写真解説に多寡のありますこと、どうかご了承ください。当時の雰囲気はいくばくかでも感じていただければ幸いです。最後に、この小冊子をまとめるに当たって種々のご教示を受けた、Rick Lundström、Gary Wood、Stéphane Pauli の各氏、そして手のかかるスキャンや修正を助けてくれた滝口の妻、智子に感謝します。

2004年3月16日 著者しるす

## Vorwort

Bereits 1939, zu Beginn des 2. Weltkrieges, gab es Farbdiafilme. Diabilder waren seinerzeit sicherlich nicht üblich, aber sie sind heutzutage auch nicht allzu selten bei Fotosammlern des 2. Weltkrieges anzutreffen. Vor einigen Jahren erlangte der Japaner Akira Takiguchi die in dieser Broschüre wiedergegebenen 70 Farbdias. Im Februar 2004 nahm er mit Axel Hindemith Kontakt auf und erfuhr, dass dieses Fotomaterial wahrscheinlich noch nicht veröffentlicht wurde. Es ist in der bessarabiendeutschen Gemeinde nicht bekannt. Viele der damaligen Umsiedler sind inzwischen verstorben, aber es gibt noch Zeitzeugen, die die Umsiedlung von 1940 erlebt haben. Ihnen und den Nachkommen der Umsiedler möchte Akira Takiguchi diese Farbfotos zugänglich machen. Den beiden Autoren Akira Takiguchi und Axel Hindemith stand nur eine kurze Vorbereitungszeit für die Broschüre zur Verfügung. Wir danken der Mitarbeit von Axel Hindemith. Die Broschüre ist zweisprachig in japanisch und deutsch — sicherlich gibt es noch viel zu verbessern, aber wir hoffen, dass die Atmosphäre der damaligen Umsiedlung spürbar wird. Wir möchten den folgenden Personen danken: Herrn Rick Lundström, Gary Wood, Stéphane Pauli und Frau Takiguchi.

März 2004 die Autoren

# Umsiedlung Bessarabien

---

Das Schicksal der 93.000 Bessarabiendeutschen im damaligen Rumänien war politisch schon 1939 entschieden, ohne das die Betroffenen etwas davon ahnten. Nach der sowjetischen Besetzung Bessarabiens 1940 ließen sie alles zurück und siedelten ins Deutsche Reich um.

## Räderwerk Weltpolitik

Im August 1939 schlossen die Großmächte Deutschland und Sowjetunion den deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag (Hitler-Stalin-Pakt) ab. Ein geheimes Zusatzprotokoll über die „Interessensphären“ der Vertragspartner ordnete schon bald die osteuropäische Staatenlandschaft vollkommen neu. Im Geheimprotokoll erklärte die Sowjetunion ihr Interesse an Bessarabien. Sie konnte nicht verwinden, dass der vom zaristischen Russland seit 1812 kolonisierte Landstrich 1918 an Rumänien verloren ging. Deutschland bekannte sein völliges politisches Desinteresse an Bessarabien und stimmte so einer späteren sowjetischen Besetzung zu. Deutsche Siedler, die 125 Jahre lang friedlich in der Fremde lebten, gerieten über Nacht und ohne ihr Wissen ins Räderwerk der Weltpolitik.

Vorahnungen einer sich anbahnenden Umsiedlung gab es schon im Oktober 1939. Hitler verkündete, dass er mit „nichthaltbaren Splintern deutschen Volkstums“ im Osten Europas umfassende Bevölkerungsbewegungen plane. Er brauchte Menschenmaterial, um das eroberte Polen zu besiedeln und auch, um weiter Krieg zu führen. Als 1939/40 die Rücksiedlung der Wolhynien-, Galizien-, und Baltendeutschen unter dem Tenor „Heim ins



黒海沿岸の風景

*Heimat am Schwarzen Meer*

Reich“ erfolgte, gab es unter den Bessarabiendeutschen erste Gerüchte, die sich ein halbes Jahr später bestätigten.

## Sowjetische Besetzung

Am 28. Juni 1940 besetzte die sowjetische Rote Armee überraschend das Territorium Bessarabiens. Rumänien bekam zuvor ein 48-stündiges Ultimatum zur Abtretung gestellt, dem es kampfflos nachkam. Beistandsbitten der rumänischen Regierung an das befreundete Deutschland blieben erfolglos. Hitler hatte ja ein Jahr zuvor im Hitler-Stalin-Pakt diese Region insgeheim der Sowjetunion zugestanden. Hitler billigte sogar die Besetzung, verlangte aber die Umsiedlung der dort lebenden deutsch- stämmigen Bevölkerung ins Deutsche Reich. Am 5. September 1940 schlossen die Sowjetunion und das Deutsche Reich in Moskau einen Umsiedlungsvertrag. Er ermöglichte allen Bessarabiendeutschen die Rückkehr nach Deutschland. Jeder Bewohner ab 14 Jahre konnte die Entscheidung darüber selbst treffen.

Mit der Anwesenheit sowjetischer Truppen Ende Juni 1940 hatten sich in Bessarabien bestürzende Veränderungen ergeben. Jeder Bauer hatte ein Erntesoll abliefern, Schulen wurden geschlossen, Krankenhäuser und Apotheken beschlagnahmt, Banken und Industrieunternehmen enteignet. Obwohl die Besatzer den Deutschen keine Gewalt antaten, herrschte unter ihnen Angst. Man befürchtete die baldige Deportation nach Sibirien. Schlimmes ließen auch die nächtlichen Verhaftungen von Gutsbesitzern und Angehörigen anderer Volksgruppen in Bessarabien erahnen. Nahezu geschlossen entschied sich im September 1940 die 93.000 Personen umfassende deutsche Volksgruppe zur Umsiedlung. Diesen Rückzug aus 125 alten Siedlungsgebieten deutscher Ostsiedler feierte die NS-Propaganda als „Heimkehr ins Reich“.

Gründe der deutschstämmigen Bevölkerung, in die Umsiedlung einzuwilligen, sie sogar als Rettungsmaßnahme anzusehen, waren:

- Furcht vor Rechtlosigkeit (Deportation)
- Aufgabe des eigenen Bodens (Zwangskollektivierung)
- Ende des deutschen kulturellen und kirchlichen Lebens
- Einsetzende Verarmung in Bessarabien
- Hoffnung auf materiell bessere Lage im Reich
- Völkische Pflicht zur Rückkehr ins Mutterland

## Umsiedlungsvorbereitungen

Wenige Tage nach Schließung des Umsiedlungsvertrages traf am 15. September 1940 das 600 Personen umfassende deutsche Umsiedlungskommando in Bessarabien ein. Es bestand überwiegend aus SS-Militärangehörigen. Die Anreise erfolgte per Schiff auf der Donau ab Wien bis zu den rumänisch/russischen Donauhäfen Reni und Galatz. Die restlichen 150 km wurden mit der Eisenbahn oder Kraftfahrzeugen zurückgelegt.

In allen deutschen Dörfern Bessarabiens verkündeten ab 15. September 1940 Aufrufe in deutscher und russischer Sprache, dass innerhalb von zwei Monaten die deutschstämmige Bevölkerung frei und ungehindert auf deutschen Boden ausreisen kann. Dazu trafen die deutschen Siedler emsige Vorkehrungen. Aus Kirchenbüchern bekamen die Dorfbewohner ihre deutsche Vorfahren attestiert. Pastorenämter stellten bei ausgehendem Papier ununterbrochen Urkunden aus.

## Registrierung

Die Arbeit der Umsiedelungskommission begann mit der Registrierung der Umsiedlungswilligen. Wichtig für eine spätere Entschädigung war die Wertermittlung des zurückbleibenden Eigentums der Bessarabiendeutschen. Die Sowjetunion und das Deutsche Reich rechneten zwischenstaatlich untereinander ab. Für die zurückgelassenen Werte der Deutschen entschädigte die Sowjetunion später mit Getreide- und Erdöllieferungen. Die gemeinsame deutsch-sowjetische Umsiedelungskommission ging mit Taxatoren von Hof zu Hof, um das zurückbleibende Vermögen (Häuser, Tiere, Feldfrüchte) der Umsiedler festzulegen. Es kam zu großen Spannungen innerhalb der Kommission, denn für die sowjetische Seite existierte aufgrund ihrer kommunistischen Prägung kaum Privateigentum.

An persönlichen Gegenständen durfte je nach Beförderungsart (LKW, Eisenbahn) Gepäck von 35-50 kg mitgenommen werden. Auf dem Treckwagen waren Gepäck und landwirtschaftliche Produkte bis zu 250 kg zulässig. Hausrat, Möbel, Ackergeräte, Maschinen usw. wurde an Nachbarn verkauft oder verschenkt. Alle Urkunden von Gemeinden und Kirchen, wie Kirchenbücher, mussten zurückbleiben. Deswegen liegt heutzutage nur wenig schriftliches Quellenmaterial über deutsche Siedlungen in Bessarabien vor.

## Abschied

Aus Furcht vor der Deportation nach Sibirien und voller Hoffnung auf das versprochene Paradies in Großdeutschland machten sich die bessarabischen Bauern auf die weiteste Reise ihres Lebens. In allen deutschen Gemeinden Bessarabiens fanden vor der Abreise Abschiedsgottesdienste in den Kirchen statt. Danach ging man unter Glockengeläut zum Abschiednehmen auf die Friedhöfe, ein Ereignis, das alle stark bewegte.

Ende September 1940 begannen die Abtransporte der Umsiedler zu den 150 km südlich gelegenen Donauhäfen zwecks Verschiffung. Zunächst wurden Kranke und Alte mit Sanitätsfahrzeugen dort hin gebracht, dann Frauen und Kinder per Bus, LKW oder mit der Eisenbahn. Zuletzt zogen Anfang Oktober die Männer auf Pferdegespannen in kilometerlangen Trecks zu den Donauhäfen. Die mehrtägige Planwagenfahrt ging ortsweise auf festgelegten Routen vonstatten.

Die Verschiffung der Bessarabiendeutschen erfolgte auf 26 Ausflugsdampfern der deutschen, jugoslawischen und ungarischen Donauflotte. Mit an Bord kam nur die persönliche Habe; Treckwagen und Pferde blieben am Hafen zurück. Die Flussschiffe

beförderten jeweils 400-1.000 Passagiere. In den 45 Tagen der Umsiedlungsaktion pendelten sie auf der Donau unablässig auf und ab. Die Schiffsfahrt Richtung Deutsches Reich begann in den russischen bzw. rumänischen Donauhäfen Galatz, Kilia oder Reni. Sie dauerte 2 Tage und 2 Nächte und endete nach knapp 1.000 Kilometern donauaufwärts in den Häfen Prahovo und Semlin nahe Belgrad, im damaligen Jugoslawien. Diesen Reiseweg hatten auch die Vorfahren der deutschen Umsiedler 125 Jahre zuvor zurückgelegt, jedoch donauabwärts. Zurück blieben:

- 374.000 Hektar Kulturland, 7.000 Hektar Weinberge, unzählige Siedlungshäuser, Schulen, Kirchen, Bet- und Rathäuser, Mühlen, Fabriken, Genossenschaftsbetriebe, Brücken und Brunnen, Haustiere und Viehherden
- 150 deutsche Dörfer und Siedlungen, vereinsamt und fast menschenleer, zeugend von der Kulturleistung deutscher Siedler in 125 Jahren

## Lagerzeit/Neuansiedlung/Flucht

Nach wenigen Tagen Aufenthalt in einem jugoslawischen Durchgangslager erreichten die Umsiedler nach einer mehrtägigen Eisenbahnfahrt im Oktober/November 1940 das Deutsche Reich. Dort verteilten sich die 93.000 Bessarabiendeutschen auf rund 250 Umsiedlungslager in Sachsen, Franken, Bayern, im Sudetenland und in Österreich. Untergebracht in Schulen, Turnhallen oder Ballsälen von Gasthäusern herrschte drangvolle Enge. Das ein bis zwei Jahre anhaltende Lagerleben vom Oktober 1940 bis Ende 1942 zermürbte die Umsiedler. Während der Lagerzeit erfolgte das Einbürgerungsverfahren. Die Umsiedler, die Volksdeutsche mit rumänische Staatsangehörigkeit waren, wurden zu deutschen Staatsangehörigen. Zur Einbürgerung gehörte eine gesundheitliche und rassisch-politische Untersuchung. Nur wer als gesund, „rassisch wertvoll“ und „politisch zuverlässig“ eingestuft war (86 %), kam für die Ansiedlung in den von Hitler-Deutschland eroberten „Ostgebieten“ infrage.

Die Bessarabiendeutschen waren ein Bauernvolk. Eigene Bauernhöfe und die Herstellung der alten bessarabischen Dorfgemeinschaft waren ihnen bei der Umsiedlung 1940 versprochen worden. 1941/42 wurden sie neu angesiedelt auf Höfen im "Osten" des neuen "Großreichs", in polnischen Gebieten im Warthegau, Danzig-Westpreußen und dem sog. Generalgouvernement. Die deutschen Besatzungsbehörden nahmen den polnischen Besitzern ihre Bauernhöfe (entschädigungslos) ab. Die bessarabischen Neuansiedler ahnten das geschehene Unrecht. Nach der bitteren Zeit der Untätigkeit und Enge im Lager nahmen sie die zugewiesenen Höfe an und wagten den Neuanfang als selbstständige Bauern auf eigener Scholle. Im Generalgouvernement nahe der russischen Grenze verloren zahlreiche Bessarabiendeutsche bei nächtlichen Partisanenüberfällen ihr Leben. Wahrscheinlich aus den vertriebenen Hofbesitzern hervorgegangen, holten sich Partisanen ihren Teil zurück. Auch bewaffnete Dorfschutzkommandos aus den Reihen der Neusiedler unter Leitung der SS konnten die Überfälle nicht stoppen. Im Sommer 1944 nach nur zwei Jahren scheiterte das deutsche Siedlungsprojekt im Osten. Die sowjetische Front nahte und die Bessarabiendeutschen flüchteten nach Westen.

# ドイツ系ベッサラビア農民の悲劇

---

ベッサラビアと北ブコビナは、ドニエプル河とプルト河(ドナウ河の支流)にはさまれ、黒海に面した肥沃な黒土地帯で、農業に適した地域である。欧州とアジアの接点にあるこの地域はいくつもの民族の通り道となってきたが、14世紀以降は、モルダヴィア公国(現在のルーマニアの一部。トルコの支配下)であった。近代においては、1812年にロシア領になり、ロシア系住民が入植した。1815年ごろにはドイツ系住民も入植しはじめた。

20世紀に入り、この地は歴史の大波に翻弄されることになる。もともとこの地域にはルーマニア系住民が多数住んでおり、第一次世界大戦後の1918年、ロシア革命後のどさくさにまぎれてルーマニアが侵入、占領した。しかし、後で述べるように、1940年にはソビエト連邦が奪回する(本書が扱っているのは、ソ連占領後にドイツ系住民をドイツ本国に戻す「再定住」プロジェクトである)。翌年独ソ戦が始まると、緒戦のソ連の大敗北により、ロシア人支配をいったん離れるものの、1944年にはソ連がこの地に再び入り、大戦後は長くソ連領となったのである。

1991年にソ連が崩壊した後、現在は、黒海沿いの一部がウクライナ共和国、残りの大部分がモルドバ共和国となっている。

## 独ソ不可侵条約

1939年8月、ヒトラー総統率いるナチス・ドイツとスターリン書記長独裁下のソ連は、独ソ不可侵条約を締結した。条約に付随する秘密協定書により、「ソ連が関心を持つ地域」をソ連がその勢力に収めることが可能となった。バルト三国と同様、ベッサラビアおよび北ブコビナもソ連の「関心の範囲」であり、1918年以来奪われたままであったこれら地域をルーマニアから回復することは、ソ連にとって至上命題であった。秘密協定は、ドイツがこの地域に対して政治的に無関心であるものとした。それが、ソ連による占領を意味することはいうまでもない。世界政治の取引により、125年の間この地で平和に暮らしてきたドイツ系住民(民族ドイツ人、フォルクスドイッチェ)の運命は一夜にして変わったのである。

8月の段階では民族ドイツ人の本土への再定住を10月にも実施することが考えられていたようだが、ヒトラー総統は、征服したポーランドに多数のドイツ系入植者を送り込むため、また、戦争継続のために必要な人的資源を調達するため、ウクライナやバルト三国の民族ドイツ人を「故郷に帰還」させることを決め、手始めとして、半年後に、ベッサラビアと来たブコビナに住む民族ドイツ人の再定住を行うことにした。

## ソ連の進駐

1940年6月28日、突如としてソ連赤軍がベッサラビアと北ブコビナを占領した。ルーマニアは48時間前に割譲要求の最後通牒を受け、無血占領を許さざるを得なかった。ルーマニアはドイツに救援を求めたが、もちろん助けが得られるはずもなかった。ヒトラーは、ソ連の占領は許したものの、そこに住む民族ドイツ人はドイツ国内に戻すことにしていた。1940年9月5日、ソ連とドイツはモスクワで民族ドイツ人の再定住に関する協定を結び、ドイツへの帰還が可能になった。14歳以上の者は、自らの意思で再定住するかどうかを決

めることができた。

6月末にソ連軍が入ってくると、ベッサラビアを恐怖が覆った。農民は収穫を取り上げられ、学校は閉鎖、病院や薬局、そして銀行や工場は没収された。ドイツ系住民に対する暴力こそなかったものの、恐怖は消えることがなかった。すぐに「シベリア送り」になるのではないかと恐れる者もいた。夜間、非ドイツ系住民が逮捕されることがあり、その恐怖は強まるばかりであった。そのため、1940年9月までに、ほぼすべてのドイツ系住民が再定住に同意した。ナチスは、この125年間にわたる入植の終わりを「故国への帰還」として宣伝した。本書で紹介するカラースライドも「ベッサラビアドイツ人の故郷への帰還」と題されている。

ドイツ系住民は、以下のような理由で再定住に同意した。

- 権利の喪失に対する恐怖(シベリアへの追放)
- 所有地の放棄(強制収用)
- ドイツ起源の文化や教会生活の終わり
- ベッサラビアの貧困化
- 帝国内でのよりよい生活
- 母国への帰還に対する民族的な義務感

## 再定住の準備

再定住協定締結の数日後、9月15日に600名の再定住実行部隊(Umsiedlungskommando、ウムジードウルングスコマンド)がベッサラビアに到着した。そのほとんどが一般親衛隊(SS)隊員であり、部隊はウィーンからドナウ河を1000キロ下り、ルーマニア・ロシア国境にあるガラーツ港などに到着した。残りの150キロほどは鉄道と自動車で移動した。

すべてのドイツ系の村々には、ドイツ語とロシア語で再定住告知が張り出された。2ヶ月以内に、ドイツ系住民は自由にドイツ国境まで移動でき、そこでその後の世話を受けられることになっていた。教会の記録からドイツ系であることを証明する必要があり、牧師たちが出国のための書類を準備することになった。

## 登録

再定住委員会の仕事は、各住民の意思の確認からはじまった。また、再定住する住民がベッサラビアに残していく資産を調べる必要もあった。というのは、その資産に対して、ソ連が後日穀物と石油で補償することになっていたからである。ドイツ、ソ連が共同で運営した再定住委員会は、再定住者が所有する家、家畜、そして果実畑を調査した。もともと「個人所有物」という概念のない共産ソビエト側の委員との議論には、常に大きな緊張があった。

移動手段(トラックか鉄道)により、住民は35ないし50キログラムの荷物の携行を許された。馬車を使用する場合には250キロまで運ぶことができた。しかし、家具や種々の機械類はすべて隣人に売却するか、捨てていくしかなかった。教会や村の文書類はすべて置いて行くことになったので、今日、ベッサラビアのドイツ系住民に関する一次資料はほとんど残っていないのが実情である。

## 出発

シベリア送りへの恐怖、そしてドイツに約束された楽園への希望から、農民たちは人生最大の旅行に出発することになった。出発手続きが終わると、住民たちは教会、祖先の墓と

村に、最後の、そして気の重い別れを告げた。

9月の終わり、150キロ南のドナウ河の港に向けた再定住者たちの旅が始まった。病人、老人は衛生隊の車輛で、子供と女性はバス、トラックまたは鉄道で移動した。最後に男たちの数日にわたる馬車の旅に出発した。

港に到着した帰還者たちは、26隻のドイツ、ユーゴスラビアそしてハンガリーの蒸気客船に乗り込んだ。船上に持ち込むことができたのは荷物だけであり、馬車そして馬はすべて港に残すことになった。それぞれの船には、400から1000人の住民が乗り込んだ。船はルーマニアの港ガラーツ、あるいはソ連側の港であるキリア、レニからも出発した。ブラホヴォ港を経由して、ベルグラード(当時ユーゴスラビア)にほど近いゼムリン港に到着するまでには2日2晩を要した。125年前、ドイツ系住民の祖先たちはこの経路を反対向きにたどったのであった。

ベッサラビアに残されたものは、

- 37万4000ヘクタールの開拓地、7000ヘクタールのぶどう畑、数え切れない家、学校、教会、公民館、製粉所、工場、橋、井戸、ペット、家畜
- 125年間に移民が開拓した150の村々は、そのほとんどが放棄された。

## 収容所生活、新たな入植、そして西方への逃亡

ユーゴスラビアの一時収容所で数日を過ごした後、10月から11月にかけて、再定住者たちは鉄道ドイツ国内に入った。9万3000人の再定住者はサクソン、フランケン、バイエルン、ズデーテンラントおよびオーストリアに分散した250の再定住収容所に入った。学校、ギムナジウムや宿の舞踏場が収容所として使われたので、狭さは癒しようがなかった。1940年から、もっとも遅くは1942年の終わりごろまで、この収容所での生活は続くことになる。この間、「民族同化手続き」が行われ、ルーマニア国籍を持つ民族ドイツ人はドイツ市民となった。健康診断と、民族的、政治的な調査が行われ、再定住者の86%が「民族的に価値があり」「政治的に信頼できる」ものとして、ドイツが征服した東方領土への入植が許された。

ベッサラビアの人々は農耕民族であった。再定住にあたっては、もとの村を新たな入植地に再生することが約束されていた。1941年から42年にかけて、再定住者たちは「大ドイツ」の「東方」地域、ヴァルテガウのポーランド地域、東プロシアのダンチヒ(現在のグダニスク)そしていわゆるポーランド総督府領に入植したが、その土地はポーランド人から取り上げたものであった。収容所での退屈で、つらく、狭苦しい生活が終わり、獲得した新たな土地での生活が始まった。しかし、ロシア国境に近いポーランド総督府領では、多くのベッサラビアドイツ人が夜間にパルチザンの手にかかって命を落とすことになった。土地を奪われたポーランド人の復讐を受けたのであろう。親衛隊の指導のもと自衛団を組織して村を守ろうとしたが、攻撃を防ぐことはできなかった。そして、1944年、再定住からたった2年が過ぎたとき、ソ連軍の攻勢は間近に迫り、ベッサラビアドイツ人は西方に逃亡しなければならなかった。

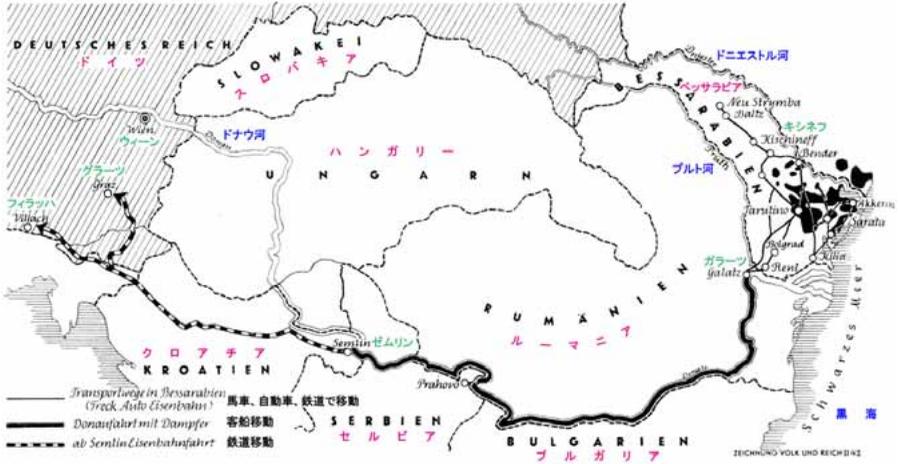
ナチス・ドイツの崩壊とともに、ドイツは東部の領土を失うとともに、東西ドイツに分割され、ドイツ系ベッサラビア農民の「故郷」は再び失われたのである。

## ベッサラビア

## Das Leben in Bessarabien

125年間にわたってドイツ系農民が開拓したベッサラビアには、ドニエストル河とプルト河に挟まれた肥沃な土地での穀物生産、放牧、果樹栽培により、比較的豊かな農民の暮らしがあった。

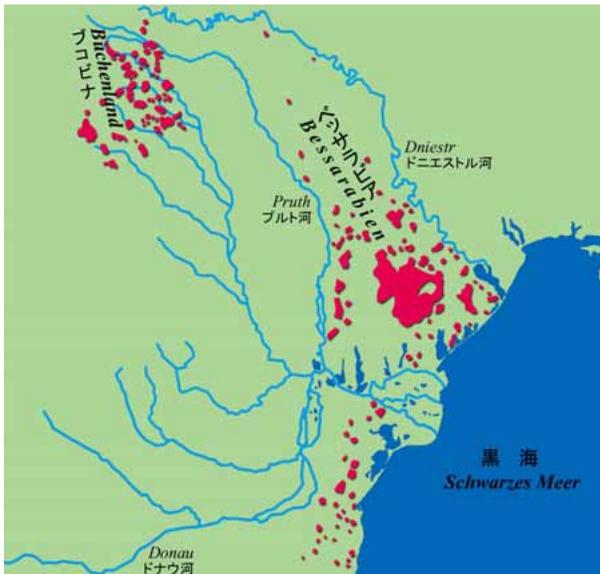
Bessarabien ist die historische Bezeichnung für einen Landstrich am Nordufer des Schwarzen Meeres. Das Gebiet hatte mit 300 x 100 km Ausdehnung flächenmäßig etwa die Größe von Niedersachsen. Begrenzt war es von den Flüssen Pruth im Westen und Dnjestr im Osten.



上・ベッサラビアの位置と再定住の経路

下・再定住前のドイツ系住民の入植状況

Oben: Bessarabien und Weg der Umsiedlung / Unten: Die Siedlungsgebiete (rot) der Deutschen in Bessarabien und der Bukowina (Buchenland) bis zur Umsiedlung 1940

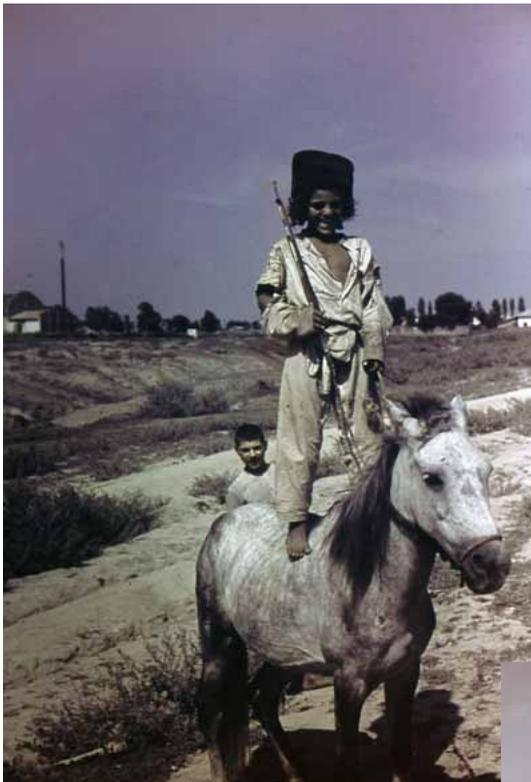




上: 収穫の季節  
下: 山と積まれた藁

Oben: Erntezeit: Dreschen des Getreides mit Pferden  
Unten: Haus hohe Strohhaufen nach dem Dreschen





ベッサラビアにはドイツ系住民のほかにも、ルーマニア人、ロシア人、ロマ人なども住んでいた。馬上の少年はどうやらドイツ系ではないようだ

Der Junge auf dem Pferderücken ist wahrscheinlich kein Deutscher, sondern ein Moldowaner, Russe oder Roma.



イスラム地域のミナレット(モスクの尖塔)

Ein Minarett von Muslimen



上・ステップの中の井戸から水を汲む  
Oben: Wasserschöpfen an einem Steppenbrunnen





民族衣装を着たベッサラビアの少女たち

Bessarabische Mädchen in der Tracht





下・ステップ気候であるベッサラビア地方での放牧風景

Unten: Weideflächen in der weitläufigen bessarabischen Steppenlandschaft.



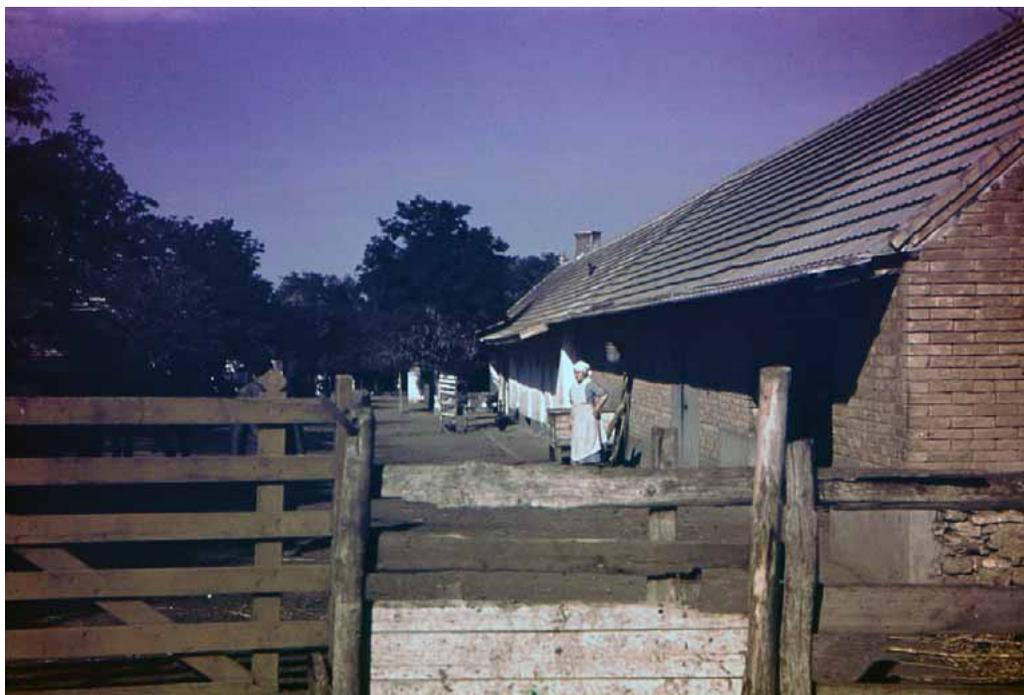


上・鐘楼を持つ建物は教会か学校か

下・ベッサラビアの農家の裏庭の風景

Oben: Bethaus oder Schulgebäude mit Glockenturm, evtl. Alexanderfeld/Kreis Cahul

Unten: Blick auf einen bessarabischen Hof



## 再定住実行部隊

再定住実施に向け、一般親衛隊(アルゲマイネSS)は、ホフマイヤーSS大佐を長とし、Dr. ジーベルトSS中佐を代理指揮官とする、総勢600名の「再定住実行部隊」を編成した。部隊は1940年9月にウィーンを出発、ドナウ河を下りベッサラビアに向かった。

Anreise der reichsdeutschen Umsiedlungskommission im September 1940 auf der Donau nach Bessarabien. Es handelt sich um ein 600 Mann starkes Umsiedlungskommando der allgemeinen SS unter Leitung des Standartenführers Horst Hoffmeyer und dem Stellvertreter Obersturmbannführer Dr. Siebert.

## Umsiedlungskommando



下・ドナウ河沿いの美しい風景を楽しむ親衛隊員たち  
Unten: Sehenswürdigkeiten während der Schiffsreise



上・隊員の腕章  
Oben: Ärmelband





再定住実行部隊の往路は、客船を利用してドナウ河を1000キロ下る、快適な旅であった  
Gemütliche Anreise auf Donau-Dampfschiffen über 1000 km stromabwärts von Wien nach  
Bessarabien





ベッサラビアに到着した再定住実行部隊。レニ、キリアとガラーツに展開した  
Ankunft in Bessarabien in den rumänisch-russischen Donauhäfen Reni, Kilia und Galatz





上・再定住実行部隊のドイツ親衛隊員(左)と、ソ連側の再定住委員であるコミサール(政治委員、中央)。どういわけか親衛隊員の褐色のシャツが上着の襟からはみだしている  
 下・乗用車の脇に立つ再定住実行部隊の親衛隊員

Oben: Mitglieder der deutschen und der sowjetischen Umsiedlungskommission.

Unten: Ein Mitglied der Umsiedlungskommission (mit Totenkopf-Abzeichen an der Mütze) steht an einem Militärfahrzeug



## 再定住告知と準備

ソ連進駐3ヶ月後に再定住実行部隊が到着すると、村々には、民族ドイツ人センター(VOMI)植民部の名前で、希望する住民は自由にドイツ国境まで旅行できるむねのビラ(ドイツ語とロシア語)が張り出された。

14歳以上は個々の意思により口頭または書面で再定住を申請し、それ以下の子供については、家族が決定することとされた。

Drei Monate nach der sowjetischen Besetzung kam das SS-Umsiedlungskommando nach Bessarabien, um im Auftrage des Führers die deutsche Volksgruppe vor dem sicheren Untergang zu bewahren und sie ins Reich heimzuholen.

下・告知を熱心に読む村人たち

Unten: Die Aufrufe zur Umsiedlung stoßen bei allen Bessarabiendeutschen auf großes Interesse

## Umsiedlungsaufruf

**Volksdeutsche Mittelstelle**  
Abt. Umsiedlung

### Aufruf!

Die Regierung des Deutschen Reiches und die Regierung der Union der Sozialistischen Sowjet-Republiken sind übereingekommen, daß die deutschstämmige Bevölkerung frei und unbehindert auf deutschen Boden ausreisen kann, wenn sie den Wunsch dazu hat.

**Wir rufen alle Deutschstämmigen auf, sich beim deutschen Bevollmächtigten an den angegebenen Orten zu melden und den Wunsch zur Umsiedlung zu äußern!**

Alle Deutschen, die das 14. Lebensjahr erreicht haben, können den Wunsch zur Umsiedlung beim deutschen Bevollmächtigten in persönlicher Meldung (mündlich oder schriftlich) vorbringen.

Für die Ausreise von Kindern bis zu 14 Jahren genügt die Meldung des Familienoberhauptes.

Zur Meldung sollen nach Möglichkeit Urkunden über die Volkstumszugehörigkeit des Auswanderungswilligen vorgelegt werden.

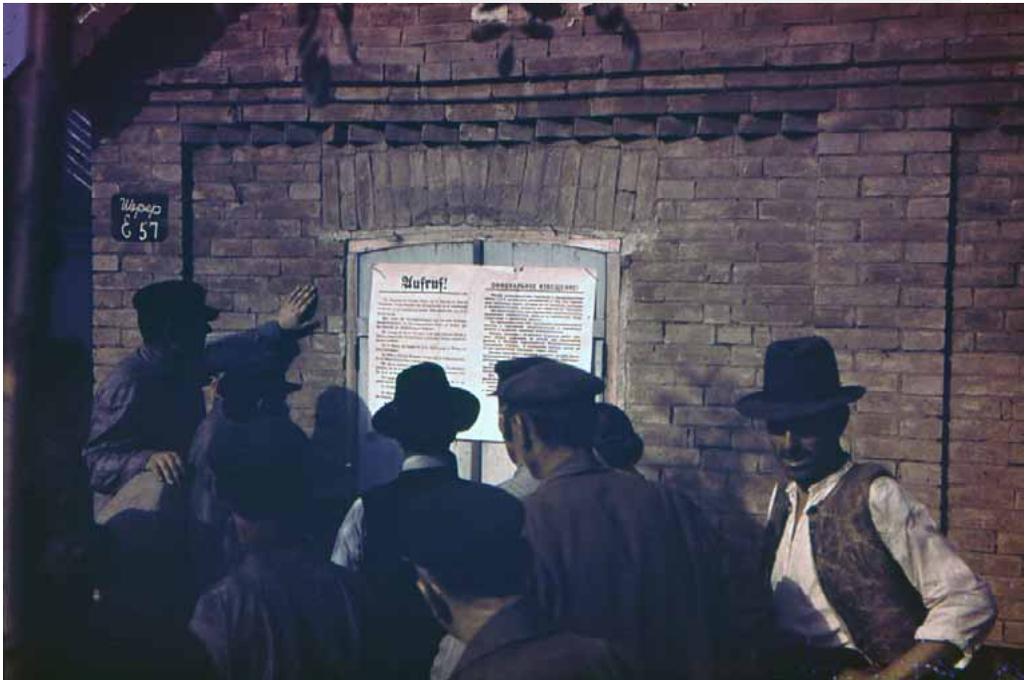
Wer sich zur Umsiedlung meldet, muß sich beim deutschen Bevollmächtigten genauestens über die für die **Mitnahme der Habe** bestehenden Bestimmungen sowie über die für die Ausreise vorgesehene Ordnung erkundigen.

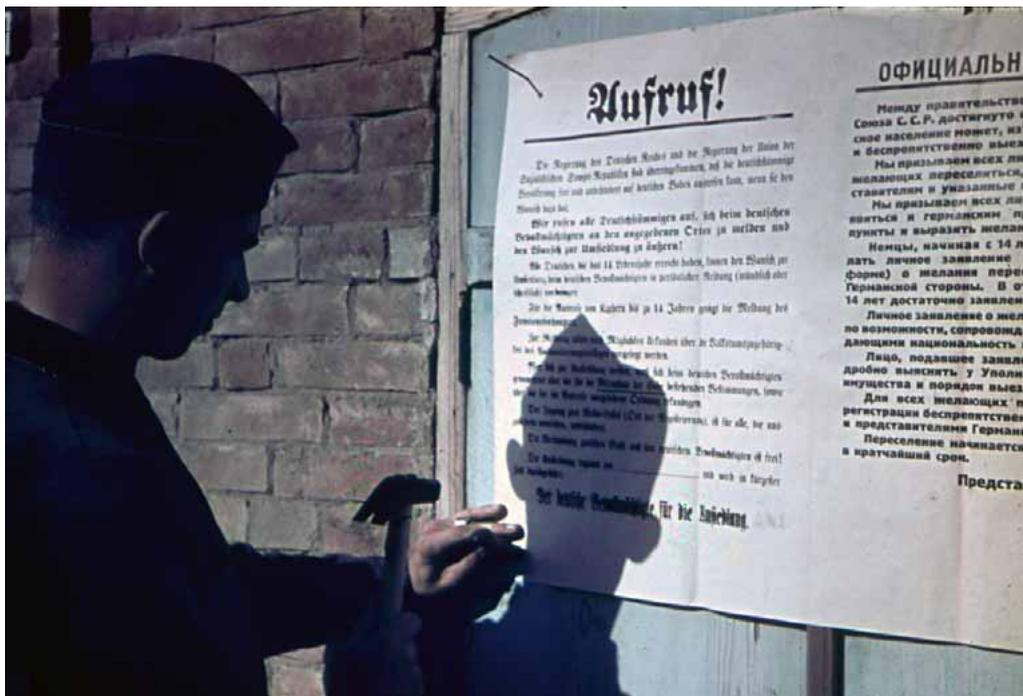
Der Zugang zum Meldelokal (Ort der Registrierung) ist für alle, die auszusiedeln wünschen, unbehindert.

Die Verbindung zwischen Euch und den deutschen Bevollmächtigten ist frei!

Die Umsiedlung beginnt am ..... 1940 und wird in kürzester Zeit durchgeführt.

**Der deutsche Hauptbevollmächtigte  
für die Umsiedlung**





上・告知ビラを貼る再定住実行部隊の隊員

下・再定住希望登録が始まった

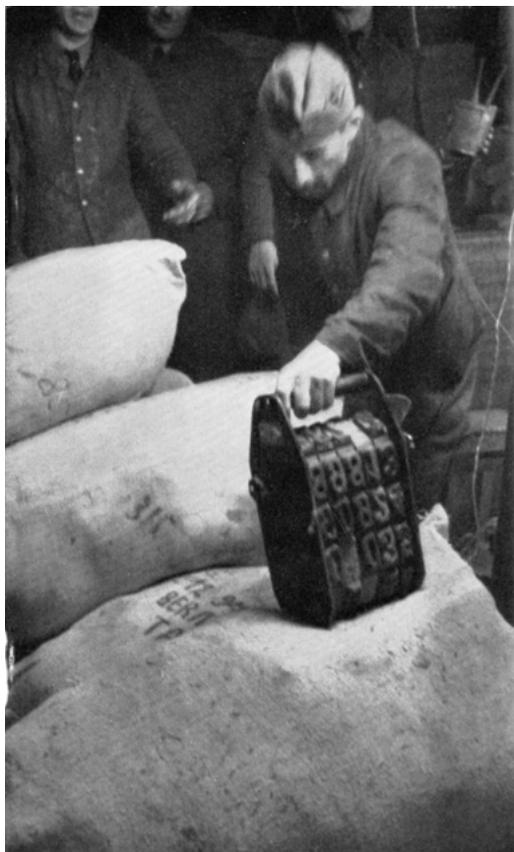
Oben: Aufhängen eines Plakats mit dem Umsiedlungsaufwurf / Unten: Umsiedlungswillige Bessarabiendeutsche bei der Registrierung vor der Umsiedlungskommission





移動の準備。書類を作成し、穀物袋にはナンバリングをしてゆく

Die Gepäckstücke der Umsiedler werden mit ihren Umsiedlungskennnummern gestempelt





上・移動準備状況をチェックする、再定住実行部隊の黒服は一般親衛隊将校(左)、灰緑服は国家保安本部(SD)将校と思われる

下・馬車の準備

Oben: Mitglieder der Umsiedlungskommission (SS- und SD Offizier) auf einem abfahrtsbereiten Hof.

Unten: Vorbereiten eines Treckwagens



## 馬車の旅

## 150km auf dem Treck

病人、老人、女性と子供たちが車や鉄道で出発したあとの10月、男たちは多くの荷物を積み込んで、150キロメートルの馬車の旅に出発した。

Im Oktober 1940 verließen die Bessarabiendeutschen in kilometerlangen Trecks ihre Heimatorte. Sie fuhren bis zu 150 km durch die Steppe in Richtung Donau, um sich in Donauhäfen einschiffen zu lassen. Mit dem Treck reisten nur die Männer. Frauen, Kinder und Alte fuhren mit dem Bus, Lkw oder der Eisenbahn.



上・故郷の村を背にして、ベッサラビアのステップを進む隊列

Oben: Ein Umsiedlertreck lässt sein Heimatdorf hinter sich



疲れた馬に水を飲ませる

Tränken der Pferde auf der Strecke





ベッサラビアの雄大な夕陽も見納めとなる  
Ein letzter Sonnenuntergang über der Weite Bessarabiens





トウモロコシ畑で  
An einem Maisfeld





上・ポーズをとるベッサラビアの農夫  
Oben: Ein bessarabischer Bauer

下・家畜は売り払うことになった  
Unten: Der Viehbestand wird endlich verkauft





村を出てから港まで、最大3日の馬車の旅となった  
Bis zu drei Tage sind die Trecks aus den Dörfern auf der Strecke

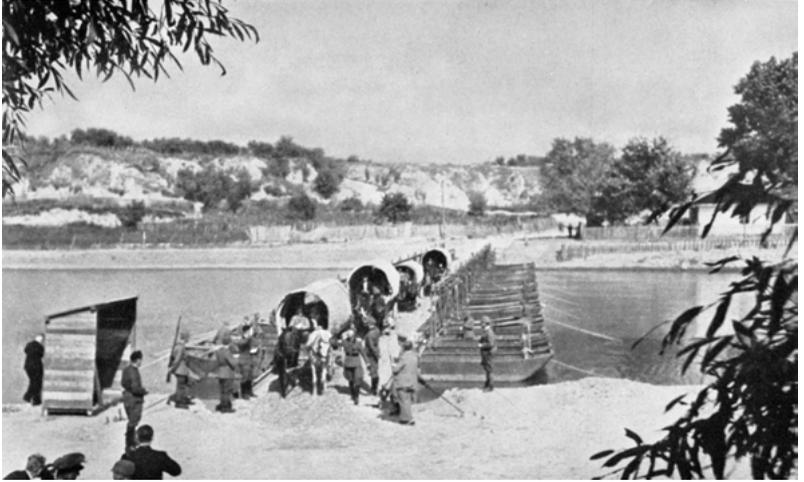


## プルト河の橋

## Pontonbrücke über den Pruth

隊列は6月にソ連が占領した地域を抜け、ルーマニアに入る。境界線であるプルト河の渡河には、ソ連侵攻時にルーマニア軍が爆破した橋の代わりに、同軍工兵隊が設営したポントン橋(軍が渡河用に使用する架橋機材)が使われた。

Pontonbrücke über den Pruth, errichtet von Pionieren der rumänischen Armee. Ein Treck bessarabiendeutscher Umsiedler kommt auf der rumänischen Seite an und lässt Bessarabien hinter sich, das nach der Besetzung vom 28. Juni 1940 zur Sowjetunion gehört.





上・破壊された鉄道橋とルーマニアの税関職員  
Oben: zerstörte Eisenbahnbrücke über den Pruth

下・: ルーマニア兵士  
Unten: Rumänischer Soldat





上・延々と続く馬車の列。渡河はこれからだ

下・NSKK (国家社会主義自動車協会) 隊員が再定住者たちを歓迎する

Oben: Endloser Zug der Treckwagen, noch auf der bessarabischen Seite des Pruth

Unten: Angehörige des NS-Kraftfahrkorps (NSKK) nehmen die Umsiedler in Empfang



## ガラーツ収容所

## Umsiedlungslager in Galatz

ドナウ河の港、ガラーツの飛行場に、VOMI(民族ドイツ人センター)が仮収容所を準備した。人々はここで数日を過ごし、続く船旅に備えた。

Das deutsche Umsiedlungslager auf dem Flugplatz im rumänischen Galatz.



下・長旅を終えた馬と馬車は、このドナウの港にすべて置いていかなければならなかった  
Unten: Pferde und Treckwagen müssen die Umsiedler an den Donauhäfen zurücklassen





飛行場の格納庫が収容所となり、人々はここで数日を過ごした 下・スイカを食べる親子  
Mehrtägiges Lagerleben in Flugzeughallen





上・250台の乗用車とバスが、病人、老人、女性や子供の移動に使われた  
 Oben: Der Fuhrpark der deutschen Umsiedlungskommission in Galatz. 250 Fahrzeuge waren nach dem deutsch-sowjetischen Umsiedlungsvertrag vom 5. September 1940 zugelassen



再定住者の荷物を客船に積み込む

Die Beladung der  
 Donauschiffe.



明るい表情の少女たち

Deutsche Mädchen



## 船旅

## Dampferreise

ゼムリンまでは、ドイツ、オーストリアそしてハンガリーからかき集めた26隻の客船に分乗しての旅となった(9万3000人の輸送のため、客船はドナウ河を往復した)。垂れ幕には「大ドイツは皆さんを歓迎する!」と書いてある。いざ乗船!

26 Donauschiffe aus Deutschland, Österreich und Ungarn wurden für die Umsiedlung eingesetzt. Zum Abtransport der rund 93.000 Umsiedler pendelten sie unablässig zwischen den Donauhäfen in Bessarabien und Jugoslawien hin und her. Bitte einsteigen!





上・食事の時間！

Oben: Mahlzeiten auf dem Schiff





上・故郷を思う歌声が響く

下・「大ドイツ」での約束された未来に乾杯！

Oben: Noch ein Abschiedslied auf der Harmoschka

Unten: Anstoßen auf die versprochene Zukunft im Osten des „Großdeutschen Reichs“





下・一隻に400から1000人の人々が乗り込んだため、船上はかなりの混雑となった  
Unten: Mit 400-1.000 Passagieren herrscht auf den Donauschiffen große Enge





上・ドイツ系ベッサラビア農民たちは、125年前に黒海沿いの新天地を目指して祖先が下ったドナウ河を逆方向に進み、「故郷」ドイツに戻ったのである

Oben: Die Bessarabiendeutschen kehren 1940 auf der Donau zurück nach Deutschland. 125 Jahre zuvor kamen ihre Vorfahren auf dem selben Weg in umgekehrter Richtung in das Land am Schwarzen Meer.

右・バイエルン風の帽子をかぶった彼は、船に乗り込んだ医師のひとりか

Rechts: Handelt es sich hier um einen Arzt des Umsiedlungskommandos mit einem bayrischen Hut?



## 乳児と医師、看護婦

## Kinder, Ärzte, Krankenschwestern

当時のベッサラビアでは、子供の数は一般にたいへん多かった。15人の子供を持つ家族も決して珍しくなかった。

その子供たちの世話もまた、医師、そしてドイツ赤十字の看護婦たちにとっては大きな仕事となった。もちろん、旅の途中にも何人もの赤ん坊が新たに生まれたのである。

短期間での大人数の移住を考えると、スタッフの苦勞が偲ばれる。

Bessarabische Familien mit bis zu 15 Kindern waren sehr fruchtbar. Helferinnen des Roten Kreuzes sorgen sich unermüdlich um die Kleinen, von denen ganze Reihe während der Umsiedlung geboren wurden.





下・失明に至ることもあるトラホームの検査。ベッサラビアでは少なくない病気だった  
Unten: Augenuntersuchung auf die in Bessarabien start verbreitete Trachom-Krankheit, eine bakterielle Bindehautenzündung, die zur Erblindung führt.





上・自慢の息子よ！  
下・赤十字の看護婦

Oben: Eine stolze bessarabische Mutter  
Unten: Rot-Kreuz-Helferin mit einem kleinen Jungen im Arm

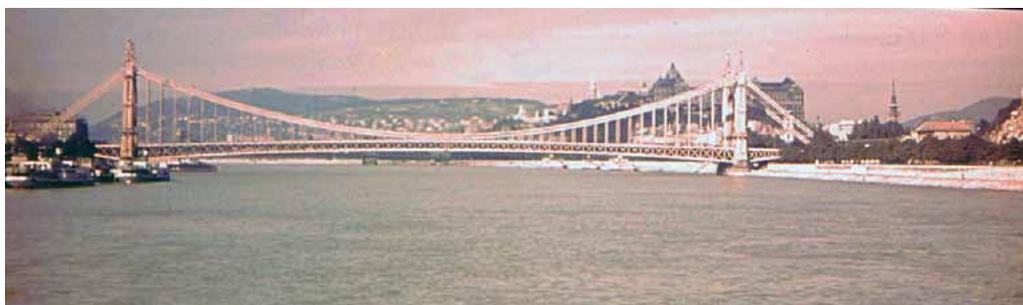


## ゼムリン港での歓迎

## Begrüßung in Semlin

ドナウ河を溯った輸送船団は、ユーゴスラビアのゼムリン港に到着した。赤い腕章をつけたバチカ(ハンガリー・セルビアのドナウ沿いにあるドイツ系住民植民地域)の労働奉仕隊の楽隊が到着した移民を歓迎する。ドイツ系住民が建設した仮収容所のテントで数日を過ごした後、人々は鉄路ドイツ国内に向かった。

Ankunft eines Donauschiffes mit Umsiedlern in Semlin/Jugoslawien. Eine Musikkapelle des volksdeutschen Arbeitsdienstes aus der Batschka (früheres Siedlungsgebiet von Donauschwaben in Ungarn und Serbien) spielt zur Begrüßung. In Semlin werden die Rückwanderer und ihre Habe für einige Tage in einem Zeltlager aufgenommen, das von Volksdeutschen aus der Batschka errichtet wurde. Nach einer wenige Tage andauernden Unterbringung in dem Lager geht die „Heimkehr ins Reich“ mit der Eisenbahn weiter.



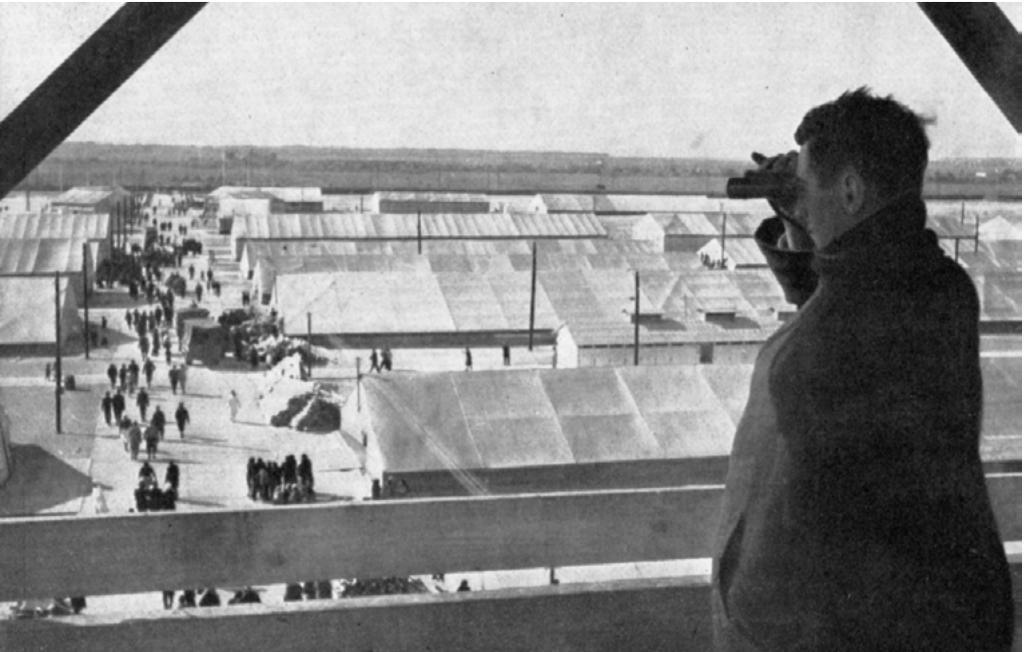


上・歓迎する民族ドイツ人の吹奏楽隊

下・ゼムリンの収容所はテント張りであった

Oben: Musikkapelle des volksdeutschen Arbeitdienstes aus der Batschka

Unten: Zeltlager in Semlin



## ドイツ国内へ

## In Deutschland

鉄道を降りた人々は、最終的な目的地への旅の前に、ドイツ国内の収容所に向かう。最終目的地は個々の再定住者によって異なるものになった。

Die Eisenbahnreise ist beendet. Jetzt sind die Umsiedler in ihrer ursprünglichen Heimat. Sie werden vorerst in Lagern untergebracht, bis eine Entscheidung über ihre Ansiedlung in den von Deutschland eroberten Ostgebieten getroffen wird.



右・国内の収容所では、戦争で獲得した「東方領土」内の新たな定住地の割り当てが行われた

Rechts: Mitglieder des Ansiedlungstabes teilen im Osten (Polen) den bessarabischen Umsiedlern neue Höfe zu.



## 新天地

最終目的地となった「東方領土」、ダンチヒ、西プロシア、ヴァルテラント、シュレジエンで、ベッサラビアの農民たちは新たな希望を抱くことができた。しかし、パルチザンのテロに苦しめられた上、1945年のドイツ敗戦により、これらの地域はすべてポーランド領となり、この新たな「故郷」もすぐに失われる運命にあった。

歴史の波に翻弄され続けた人々の気持ちは、故郷喪失経験のない者が推し量ることは難しい。

Die Bessarabiendeutschen wurden 1941/42 in der Region Danzig-Westpreußen und im Wartheland angesiedelt. Hier begann für sie ein neues Leben auf eigenen Höfen. Schon 1945 mit der Niederlage Deutschlands wurden sie aus diesen Gebieten vertrieben, soweit sie nicht vorher geflüchtet waren. Innerhalb kurzer Zeit verloren sie ein zweites Mal ihre Heimat.

## Neues Leben





上・新天地となった場所は、ドイツがポーランドの住民から奪った土地であった  
下・新しい家でチェスを楽しむ人々

Oben: Neue Höfe der Bessarabiendeutschen im Osten, die die deutschen Militärs ihren polnischen Besitzern entschädigungslos abnahmen.

Unten: Bessarabiendeutsche in ihrer neuen Heimat beim Schachspielen.





民族衣装に身を包んだ少女たちがベッサラビアの民謡を歌い、踊る  
Das Volkstum mit Volkstänzen und Trachten aus der bessarabischen Heimat  
wird weiter gepflegt.





上・子供たちは再び学校に通いはじめた

Oben: Die Kinder besuchen in ihrer neuen Heimat wieder die Schule



風に揺れる実りの向こうに  
青空が広がる…

Ein neuer deutscher Hof im  
Osten..

ベッサラビア式のパン焼きの伝統もまた、引き継がれていく  
Die bessarabische Art des Brotbackens wird fortgeführt



## ドイツ系ベッサラビア人の現在

ソ連の侵入によって、この新たな故郷からも追い出されたベッサラビアの人々は、ドイツ敗戦とともに西方でも新たな生活を始めることになった。

現在、ベッサラビア系ドイツ人とその子孫の集まりとしては、ハノーファーに「Hilfskomitee der ev.-luth. Kirche aus Bessarabien e.V.」(旧ベッサラビア新教教会互助会)、シュトゥットガルトに「Landmannschaft der Bessarabiendeutschen e.V.」(旧ベッサラビア住民会)がある。また、ベッサラビアドイツ系住民故郷博物館も同地に開かれている。また、ウェブサイトとしては、そのものずばりの「[www.bessarabien.de](http://www.bessarabien.de)」がある。著者のひとりアクセル・ヒンデミットは彼の両親の出身地、ハノフカ Hannowka (現在のアノフカ Annowka) についての情報を「[www.hannowka.de](http://www.hannowka.de)」で公開している。

## Bessarabiendeutschen heute in Deutschland

---

### Hilfskomitee der ev.-luth. Kirche aus Bessarabien e.V.

Bleekstraße 20, 30559 Hannover

### Landmannschaft der Bessarabiendeutschen e.V.

Florianstraße 17, 70188 Stuttgart

Bundesvorsitzender (会長)

Edwin Kelm

Stellvertretender Bundesvorsitzender (副会長)

Arnulf Baumann

Bundesgeschäftsführer (代表)

Prof. Siegmund Ziebart

### Heimatmuseum der Deutschen aus Bessarabien e.V.

Florianstraße 17, 70188 Stuttgart

### Bessarabien Homepage

<http://www.bessarabien.de/>

### Hannowka Homepage

<http://www.hannowka.de/>

## 著者

## Die Autoren

### ■ Axel Hindemith アクセル・ヒンデミット

1959年西ドイツ生まれ。父ヴォルデマールは1926年にベッサラビアのクライス(郡)「ベンダー」のゲマインデ(市町村)「ハノフカ」に生まれ、14歳の時に再定住を経験した。

1959 in der Bundesrepublik geboren, ist Nachfahre bessarabiendeutscher Umsiedler. Der Vater Woldemar Hindemith wurde 1926 in der Gemeinde Hannowka/Bessarabien, Kreis Bender, geboren. Bei der Umsiedlung der 93.000 Bessarabiendeutschen 1940 siedelte auch Woldemar Hindemith im Alter von 14 Jahren nach Deutschland um.

### ■ 滝口彰 Akira Takiguchi

1961年埼玉県生まれ。朝日ネットの創業メンバーのひとりとして、サービス開発、運営を担当。第二次大戦下のドイツの写真や文書の収集と研究が趣味。

1961 in Saitama-ken/Japan geboren, einer der Firmengründer des Internetdiensteanbieters ASAHI Net und langjähriger Student der Militärgeschichte mit umfangreicher Foto- und Dokumentsammlung.





ドイツ系ベッサラビア人の紋章 / Landeswappen der Bessarabiendeutschen